

**Lösungsvorschlag zur Musterklausur mit dem Schwerpunkt
„Freiwillige Gerichtsbarkeit“
April 2017**

Teil I

Handelsregisterbereich

Aufgabe 1: Eintragungsfähigkeit

a) Ersteintragung OHG

- Eintragungsfähigkeit:
 - § 106 HGB (Groß-OHG)
 - § 105 Abs. 2 S. 1 HGB (Klein-OHG)

b) Prokuren

- Eintragungsfähigkeit:
 - **§§ 6, 53 Abs. 1 S. 1 HGB für die Einzelprokura**
 - **Immobiliarklausel:**
 - Sie ist zulässig gem. **§§ 6, 49 Abs. 2 HGB**.
 - Für die Eintragung **fehlt eine gesetzliche Grundlage**.
 - Sie wird nach **§ 53 Abs. 1 HGB analog** eingetragen (auch vertretbar: eintragbar wegen der Publizität und Transparenz des Handelsregisters).
 - **§§ 6, 53 Abs. 1 S. 2 HGB für die drei Gesamtprokuren**
(die unterschiedlichen Bindungsformen sind nicht explizit festzustellen, da sie hier ohne Einfluss sind.)

Aufgabe 2: Eintragungsentwurf

Eintragungstext zu HRA 2000

Sp. 1: 1

Sp. 2: a) AB Sports OHG

b) Köln

Geschäftsanschrift:

Euskirchener Straße 74, 50670 Köln

Sp. 3: a) Jeder Gesellschafter vertritt allein.

b)

Persönlich haftender Gesellschafter:

Albers, Anton, 53879 Euskirchen, *06.02.1982

Persönlich haftender Gesellschafter:

Boring, Berta, 50670 Köln, *09.01.1979

Sp. 4: Einzelprokura mit der Befugnis Grundstücke zu belasten:

Ferdi Frischling, 50670 Köln, *01.04.1989.

Gesamtprokura gemeinsam mit Küken, Kurt:

Kalb, Karl, 50670 Köln, *11.11.1980.

Gesamtprokura gemeinsam mit Kalb, Karl:

Kurt Küken, 50670 Köln, *07.07.1977.

Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen:

Kitz, Kira, 50670 Köln, *01.04.1995.

Sp. 5: a) Offene Handelsgesellschaft

Aufgabe 3: Kostenrechnung

Kostenrechnung	Betrag in EUR
1. Gesamtgebühr für die Ersteintragung einer Gesellschaft gem. § 58 Abs. 1 S. 1 GNotKG i.V.m. § 1 S. 1 HRegGebV, GV Nr. 1101	100,00
2. Gesamtgebühr für die Eintragung von vier Prokuren (drei Gesamtprokuren, eine Einzelprokura) gem. § 58 Abs. 1 S. 1 GNotKG i.V.m. §§ 1 S. 1; 2 Abs. 1, 2 S. 2 und Abs. 3 Zif. 1 HRegGebV, GV Nr. 4000, 4001	130,00
3. Gebühr für die Erteilung eines aktuellen amtlichen Ausdrucks ¹ gem. § 3 Abs. 2 GNotKG i.V.m. KV 17000	10,00
	240,00

Kostenschuldner:**a) Ersteintragung:**

Alle Gesellschafter als Antragsteller für die Gebühr Nr. 1 gem. **§§ 22 Abs. 1; 32 Abs. 1 GNotKG als Gesamtschuldner**

Einziehung erfolgt i.d.R. gem. § 8 Abs. 4 S. 1 KostVfg. nach Kopfteilen.

Gesellschafter sind **wechselseitig Mitschuldner**.

b) Prokura, HR-Auszug:

Die OHG als Antragstellerin gem. **§§ 22 Abs. 1 GNotKG für die Gebühren Nr. 2 bis 3.**

Für die Gesellschafter besteht gem. **§ 27 Nr. 3 GNotKG i.V.m. § 128 HGB Mithaft**, die gem. § 32 Abs. 1 GNotKG zu einer Gesamthaft mit der OHG führt, wobei die Haftungen rangidentisch sind, denn es fehlt eine § 33 GNotKG vergleichbare Norm, die ausdrücklich zwischen Erst- und Zweitschuldner unterscheidet.

¹ Da die Antragsteller die Art der Ablichtung nicht eindeutig beschrieben haben, wird gem. § 9 IV 3 HGB jeweils eine beglaubigte Abschrift erteilt.

Zweitschuldnerhaftung besteht nicht

Hinweis: In der Praxis werden die gesamten Kosten gem. § 8 Abs. 4 KostVfg zunächst gegen die oHG zum Soll gestellt.

Falls sich diese als zahlungsunfähig erweist, wird die Mithaft gem. § 27 Nr. 3 GNotKG geltend gemacht. **(ggf. Sonderpunkt vergeben)**

Teil II

Grundbuchrecht

zu Eingang I:

1. Woraus ergibt sich die Eintragungsfähigkeit des gewünschten Vermerks?	
Beabsichtigt ist die Eintragung des Vermerks, dass zur Löschung des Nießbrauchs der Nachweis des Versterbens des Rechtsinhabers genügt. Dieser Löschungserleichterungsvermerk ist gem. § 23 II GBO eintragungsfähig.	
2. Eintragungstext (nachträgliche Eintragung des Löschungserleichterungsvermerks):	
Einzutragen im Grundbuch von Bad Münstereifel Blatt 100 Abt. II Sp. 4: 1 Sp. 5: Zur Löschung des Rechts genügt der Nachweis des Todes des Berechtigten. Eingetragen am	

zu Eingang II:

3. Was muss dem Grundbuchamt als Eintragungsgrundlage vorgelegt werden, damit der gewünschte Eigentumswechsel eingetragen werden kann?	
Als Grundlage der Eintragung eines Eigentumswechsels ist • die Auflassung gem. § 20 GBO sowie nach h.M. zusätzlich • die Bewilligung gem. § 19 GBO jeweils in der Form des § 29 I GBO nachzuweisen, wobei die Auflassung zwingend in Form einer öffentlichen Urkunde nachgewiesen werden muss.	
4. Entwerfen Sie bitte die Eintragungstexte, einschließlich evtl. erforderlicher Rötungen.	

Röten: BVZ lfd. Nr. 3/zu1 Sp. 1- 6	
<u>Abt. I</u> Sp. 3: 4 Sp. 4: Aufgelassen am, eingetragen am ...	
5. Kostenberechnung	
a) Gebühr für die Eigentumsumschreibung § 3 II GNotKG, KV 14110 1,0 §§ 3 I, 34, 47 S. 1 + 3, 46 I + III GNotKG 255.000.- € 535,00 € a) Gebühr für die Löschung des Vorkaufsrechts § 3 II GNotKG, KV 14143 25,00 € b) Gebühr für die Löschung des Nießbrauchs, einschließlich Löschungserleichterungsvermerk § 3 II GNotKG, KV 14143 25,00 € Die Aktualisierung gem. § 9 II GBO (Löschung Herrschvermerk) ist gebührenfrei § 1 GNotKG.	